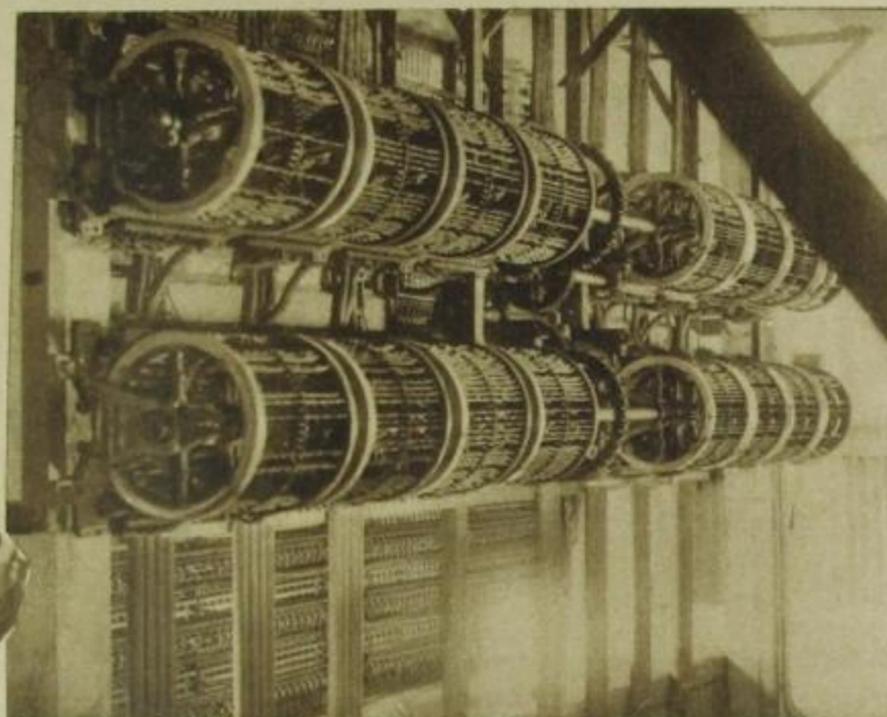


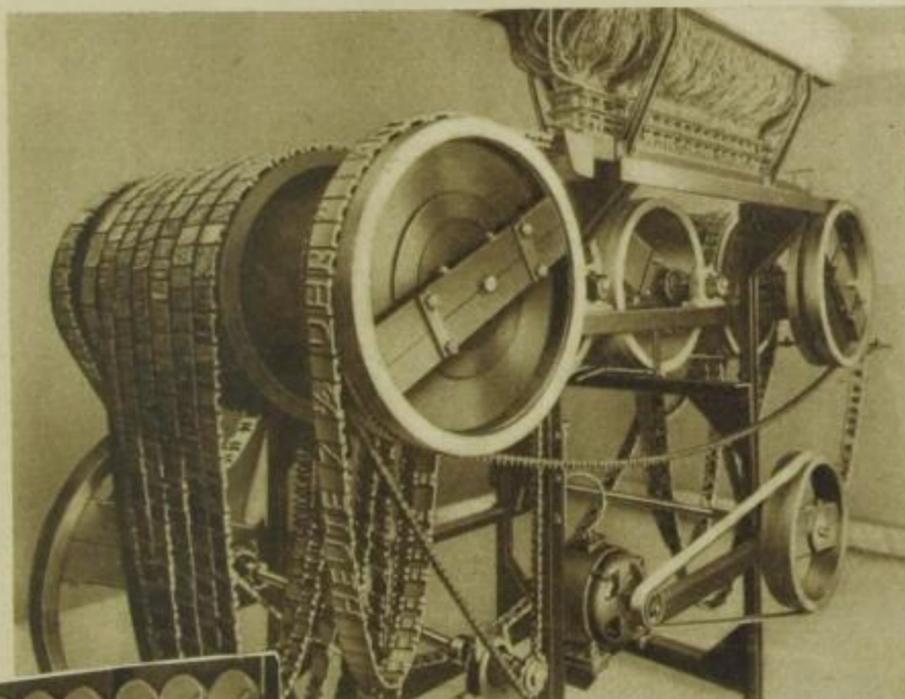
klischees befestigt. Die Buchstaben laufen über Kontakte hin, wodurch oben auf dem Dach am Tableau die entsprechenden Lampen zum Aufleuchten gebracht werden. In



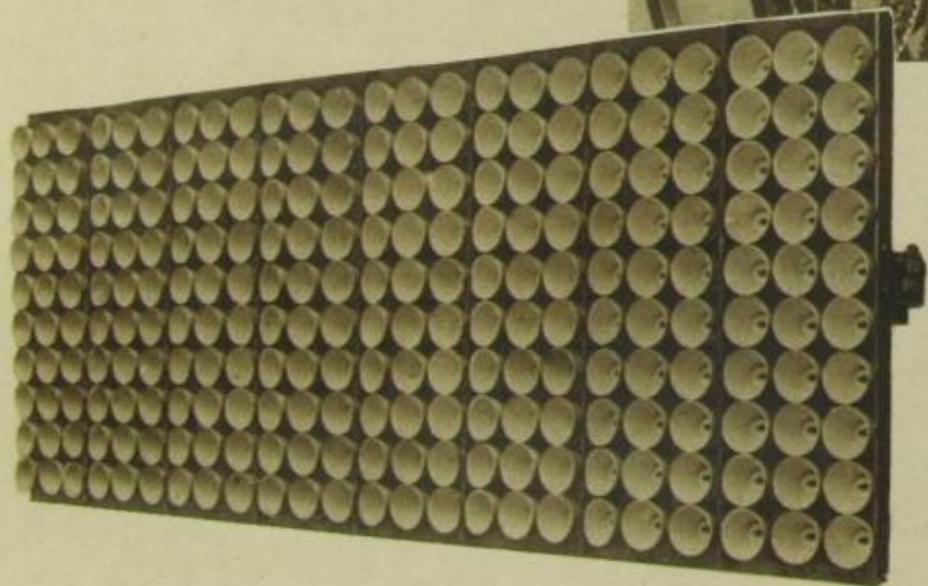
Wendel-Lichtreklame mit Hilfe der Schreibmaschine: Die Walze mit den Typen (Turnus-Apparat), dahinter die Relais für die Schreibmaschinenbetätigung

Maschine zum Einstanzen der Buchstaben in die Schablonenstreifen

dem Maße, wie der Buchstabenklotz über die Kontakte hinweggleitet, schwebt ein leuchtender Buchstabe durch die Luft. Dann aber wird der Kontaktbuchstabe auch durch ein Band aus starkem Papier ersetzt, in das man die Schrift einstanzt. Von jeder Lampe führt eine Leitung nach dem Schaltapparat, die in einem Kontaktstift endet. Der Kontaktstift liegt auf einem Kontaktbrett. Berührt er dieses Brett, so



Wanderschrift-Schaltapparat



Teil des Glühlampentableaus der Wanderschriftenanlage

leuchtet die entsprechende Lampe auf. Zieht man den Papierstreifen zwischen beiden hindurch, so können nur die Lampen leuchten, deren Kontaktstifte durch die ausgestanzten Stellen hindurch das Brett berühren. Zur Herstellung einer derartigen wandernden Schrift sind oft mehrere tausend Glühlampen und mehrere tausend Kontaktstifte nötig. Um die Schriften rasch wechseln zu können, hat man besondere, schnell arbeitende Stanzapparate gebaut.